

Herzlicher Empfang der Freunde aus Kuppenheim in Filottrano

Bürgermeister Karsten Mußler und Akkordeon Orchester Kuppenheim bereisten die italienischen Marken



Filottrano/Italien. – In einer Zeit geprägt von Hektik und Extreme werden auf vielerlei erfreuliche Weise das friedvolle Zusammenrücken und der Länderübergreifende Freundschaftsgedanke groß geschrieben. Auch in Kuppenheim hat man diesen Gedanken aufgegriffen und beherzigt. Seit einigen Jahren werden intensive Kontakte zwischen der Werner-von-Siemens-Realschule Kuppenheim und der Istituto Comprensivo Schule in Filottrano gepflegt.

Seit Mai 2002 besteht ein Freundschaftsvertrag mit Filottrano, einer historischen Stadt, gelegen in den landschaftlich einzigartigen italienischen Marken. Mehrmaliger Schüleraustausch ließ tiefe Freundschaften entstehen und die Worte „Arrivederci“ und „Auf Wiedersehen“ schmälerten das Abschiednehmen. Unlängst wurde dieser Freundschaftsgedanke über Grenzen hinweg erneut im Rahmen einer nun schon drittmaligen Konzertreise des Akkordeon Orchesters Kuppenheim in die Marken zusammen mit Bürgermeister Karsten Mußler in die Tat umgesetzt. Mit offenen Armen hieß Filottrano seine Gäste herzlich willkommen und lud zum Empfang in das historisch denkwürdige Rathaus der Stadt. Bürgermeisterin Ivana Ballante sowie die Vertreter des Gemeinderates aus Filottrano drückten ihre große Freude über den Austausch beider Städte und Bewunderung gegenüber Bürgermeister Karsten Mußler in Wort und Geschenk an die Stadt Kuppenheim aus. Solch überaus herausragende Gastfreundschaft wurde von Kuppenheims Reisenden durch Mitgebrachtes aus der Heimat, aber auch durch ein kulturelles Ereignis, einem Open-Air-Konzert auf der Piazza Filottranos, gerne erwidert.

Ein Wiedersehen mit der künstlerischen Traditionsgruppe Stivale und bei deren aufgetischten Köstlichkeiten im Anschluss ließ auch hier die Herzen höher schlagen. Der Aufenthalt des Akkordeon Orchesters Kuppenheim in Filottrano erwies sich erneut als Zeugnis beidseitigen Bestrebens, diese deutsch-italienische Freundschaft ganz besonders zu würdigen und zu intensivieren.

Dritte erfolgreiche Konzertreise in die italienischen Marken

Was die Akkordeonisten des Harmonika-Spielrings Kuppenheim unter Leitung ihres Dirigenten Heinz R. Huber schon lange in Planung hatten, durch den wenig gütigen Wettergott bzw. Belegung der ausgesuchten Konzertörtlichkeit verwehrt wurde, konnte nun Geschichte schreiben: ein kirchenmusikalisches Konzert in Osimo im Rahmen einer Konzertreise nach Italien (15. - 22. Mai). Schon zum dritten Mal hat man den Weg in die italienischen Marken mit Kind und Kegel angesteuert, um wie auch in den beiden Aufenthalten zuvor Konzertantes zur Aufführung zu bringen – und diesmal auch in Osimo. Gänzlich beeindruckt von der Akustik des altherwürdigen sakralen Gemäuers des Domes von Osimo waren Musiker nebst ihrer zahlreich erschienenen Hörerschaft, welche mit Standing-Ovations und persönlichem Händeschütteln im Anschluss ihren Dank für die erklangene Musik beherzt zum Ausdruck brachte. Spontan und zu später Stunde lud der geistige Hausherr zur Besichtigung des Domes, welcher ein mit kirchenhistorischen Schätzen reich bestücktes Museum beherbergt.

Die Reihe der musikalischen Präsentation eines eigens dafür einstudierten klassischen sowie unterhaltsamen Programmes wurde in einem Open-Air Konzert auf der Piazza in Filottrano fortgeführt. Die Gemeinde Filottrano hieß die Kuppenheimer Musiker samt „Anhang“ sowie Bürgermeister Karsten Mußler herzlich Willkommen und bereitete einen Empfang im Rathaus. Groß war auch die Wiedersehensfreude mit der Fahenschwingergruppe „Stivale“, die im Anschluss an das Piazza-Konzert schon beinahe traditionell die Reisenden mit italienischen Spezialitäten verwöhnte.



Bekanntlich wird das Gesellige bei den Mitgliedern des Akkordeon Orchesters Kuppenheim groß geschrieben, und neben Probearbeit vor Ort und Konzerten standen Strandbesuche, Trekking-Tour im sibilinischen Gebirge, Ausflüge in die nähere Umgebung, Besichtigung einer Olivenölmühle und Weinprobe auf dem Reiseprogramm. Zum Abschluss der Reise fanden sich alle nochmals mit Freunden aus Filottrano zusammen und erfreuten sich beim Abendessen am kulinarischen Talent des Küchenpersonals der Jugendherberge Missionari Scalabriani in Loreto.

Herzlicher Dank gilt Heinz R. Huber, Hans-Joachim Hörig und Antonio Gimmillaro, deren enorme Vorarbeit und perfekte organisatorische Oberhand dieses Erlebnis möglich machten sowie Stefan Hörig für technische Dienste und Verfügbarkeit des PA-Equipments. Und man darf sagen: Land und Leute dieser facettenreichen Region Italiens machen es durchaus leicht, sich auf ein nächstes Mal freuen zu dürfen!